



BUNDESVERBAND NORDISCHES MODELL

Newsletter

Sehr geehrte/r Interessent/in,

am 12. Oktober 2023 fand die Gründungsveranstaltung des *Bundesverband Nordisches Modell - zur Umsetzung des Gleichstellungsmodells in Deutschland e. V.* statt. Wir sind nun ein gemeinnützig eingetragener Verein. Gemeinsam mit Vereinsmitgliedern setzen wir uns für ein Umsteuern in der Prostitutionspolitik ein.

Am Dienstag, dem 7. Mai 2024 votierten die Delegierten des CDU-Parteitags für einen neuen Umgang mit Prostitution in Deutschland. Im verabschiedeten Grundsatzprogramm der CDU heißt es: „Sexuelle Ausbeutung, Menschenhandel und Prostitution sind mit der Würde von Menschen nicht vereinbar. Deshalb unterstützen wir ein Sexkaufverbot und Hilfen beim Ausstieg aus der Prostitution.“ Die Frauen Union der CDU mit ihrer Vorsitzenden Annette Widmann-Mauz MdB hatte den Antrag hierzu erfolgreich eingebracht. Wir begrüßen den Beschluss der CDU außerordentlich. Denn „es ist eine grundsätzliche Frage, wie wir mit Prostitution als Gesellschaft umgehen wollen“, sagt Simone Kleinert, Vorsitzende des BVNM. „Prostitution verletzt fundamentale Menschenrechte und sie macht insbesondere Frauen zu Objekten.“ Mit der Forderung nach einem Sexkaufverbot und nach Hilfen zum Ausstieg aus der Prostitution greift die CDU zwei zentrale Säulen des sogenannten Nordischen Modells auf.

Lesen Sie hier unsere [Pressemitteilung](#).

Kennen Sie schon unsere *Kampagne #RoteKartefürFreier - für eine EM ohne Sexkauf* anlässlich der baldigen Fußball Europameisterschaft der Herren in Deutschland? Nein, dann abonnieren Sie uns in Social Media!

Ihr **Bundesverband Nordisches Modell**

Bündnis wird Bundesverband



BUNDESVERBAND NORDISCHES MODELL

Zur Umsetzung des
Gleichstellungsmodells
in Deutschland e.V.

Das Bündnis Nordisches Modell ist jetzt Bundesverband.

Im Oktober 2023 fand die Gründungsveranstaltung mit unseren BündnispartnerInnen statt. Ins neue Jahr 2024 sind wir dann als eingetragener gemeinnütziger Verein gestartet. Unsere Forderungen sind gleichgeblieben: Wir fordern die Einführung des Nordischen Modells, auch Gleichstellungsmodell oder international Equality Model genannt:

1. Entkriminalisierung der prostituierten Menschen,
2. Auf- und Ausbau bundesweiter und flächendeckender Ausstiegshilfen, Schutz und Unterstützung für Betroffene,
3. Aufklärung- und Präventionsarbeit über das System Prostitution und
4. die generelle Kriminalisierung von Profiteuren wie Freiern, Zuhältern, Bordellbetreibenden und Menschenhändlern, unabhängig von Opferaussagen.

Wollen Sie uns unterstützen oder Mitglied werden?

[Hier](#) finden Sie alle Informationen.

Anmeldung zum Newsletter

Anmeldung

Bundesverband Nordisches Modell e.V.

Neue Anmeldung zum Newsletter erforderlich

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir alle, die den Newsletter des Bündnisses abonniert haben, sich **erneut** beim Newsletter des Bundesverbandes zu registrieren.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Treue!

In dem Zuge können Sie sich unsere neue Webseite anschauen. Ganz unten finden Sie die Möglichkeit zur Anmeldung zum Newsletter.

[Webseite mit Anmeldemöglichkeit](#)

Kampagne #RoteKarteFürFreier - für eine EM ohne Sexkauf

**#ROTE
KARTE
FÜR
FREIER**

Kampagne #RoteKartefürFreier - für eine EM ohne Sexkauf

2024 soll sich das Sommermärchen von 2006 wiederholen – die Fußballeuropameisterschaft der Herren ist in den vier Wochen vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 zu Gast in Deutschland. Doch das Sommermärchen hat auch seine Schattenseiten. Regelmäßig werden zu Sportgroßveranstaltungen in Deutschland prostituierte Frauen in die Spielstätten gebracht, um die durch Fans und Gäste gestiegene „Nachfrage“ zu befriedigen. Oft gegen den Willen der betroffenen Frauen. ExpertInnen der Strafvollzugsbehörden schätzen, dass 80% der prostituierten Menschen in Deutschland unter Zwang steht. Sie werden in der Prostitution ausgebeutet. Während das Thema Menschenrechte und Ausbeutung bei der Weltmeisterschaft in Katar stark im Fokus der Aufmerksamkeit stand, scheint die Verbindung zwischen Groß-Sportveranstaltungen und Prostitution in Deutschland bisher kaum ein Thema zu sein.

Deutschland ist durch seine liberale Prostitutionspolitik Zielland für Menschenhandel und Sextourismus geworden. Die Zustände im System Prostitution sind katastrophal. Die Trennung von Menschenhandel und sogenannter freiwilliger Prostitution ist nicht möglich. Freier unterscheiden nicht. Sie sind durch ihre Nachfrage verantwortlich für die sexuelle Ausbeutung. Prostituierte erleben schwere psychische und physische Gewalt. Sie werden genötigt zu tun, was der Freier will. Es herrscht ein großes Machtungleichgewicht zwischen den Prostituierten einerseits und den Profiteuren wie Freier, Zuhältern, Bordellbetreibern und Menschenhändlern andererseits.

Wir haben die **Kampagne #RoteKartefürFreier – für eine EM ohne Sexkauf** initiiert, um das Thema Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen in der Prostitution während der EM zu benennen. Die Kampagne fokussiert (junge) Männer und potentielle Freier, Fan zu sein, aber kein Freier zu werden.

Flankiert wird die Kampagne von Forderungen, die sich an die Politik und die Strafverfolgungsbehörden richten.

Die Kampagne fußt auf einer Mitmachaktion: Rote Karten im Postkartenformat dienen als Accessoire mit Statementcharakter. Mit diesen Postkarten sollen sich UntersützerInnen der Kampagne fotografieren und ihr Foto unter dem Hashtag „Rotekartefürfreier“ auf Social Media posten. Begleitet wird die Kampagne von Flyern, Postern, Stickern und Bierdeckeln, für die der BVNM die Druckdateien liefert.

Natürlich ist die Kampagne mehrsprachig.

[Hier](#) gelangen Sie auf die Webseite.

Oder abonnieren Sie uns bei Social Media:

@rotekartefuerfreier > [Instagram](#)



Der Jahresbericht 2023 ist da.

Auch 2023 ist viel passiert. Auf der Bundesebene wie auch auf der europäischen Ebene gab es klare Positionierungen zur Einführung des Nordischen Modells. So empfiehlt das Europäische Parlament den Mitgliedsstaaten die Umsetzung der Säulen des Nordische Modells. Mit dem Positionspapier für ein Sexkaufverbot der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag und den Aussagen des Bundeskanzlers Olaf Scholz zu Prostitution, ist das Thema endlich auf höchster politischer Ebene angekommen. Sie stärken uns, unser Engagement und unsere Zuversicht in einen möglichen Perspektivwechsel.

Viel Spaß beim Lesen!

Sie finden den Jahresbericht [hier](#).

Richtigstellung

RICHTIGSTELLUNGEN

Februar 2024

Debatte im Bundestag am 23.02.2024
zum CDU/CSU Antrag
„Menschenunwürdige Zustände in der
Prostitution beenden – Sexkauf bestrafen“

bündnis-nordischesmodell.de



Historisch: Erstmals eine Debatte über das Nordische Modell im Deutschen Bundestag

Am 23. Februar brachte die CDU/CSU-Fraktion den Antrag *„Menschenunwürdige Zustände in der Prostitution beenden – Sexkauf bestrafen“* in den Bundestag ein. Es ist der erste Antrag, der im Bundestag gestellt wurde, der die Einführung des Nordischen Modells fordert. Der Antrag enthält sehr gute und wichtige Forderungen und schließt an das Positionspapier der CDU/CSU-Fraktion vom vergangenen November an. Der Antrag wurde an den Familienausschuss überwiesen. In der Plenardebatte zeigte sich jedoch auch, wie verbreitet Mythen zu Prostitution noch sind. Wir haben diese Vorstellungen aufgegriffen und in einer Richtigstellung entkräftet.

Diese können Sie [hier](#) nachlesen.

4. Weltkongress 2024 in Kanada



4. Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung am 01.-03. Juni 2024 in Montreal, Kanada

Im Juni findet der 4. Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung in Montreal, Kanada, statt. [CAP - Coalition Abolition Prostitution](#) organisiert ihn. Unsere Referentin Kerstin Neuhaus wird als Vertreterin des Bundesverbandes an dem Kongress teilnehmen. Viele internationale Überlebende der Prostitution werden zu Wort kommen.

Alle Informationen finden Sie [hier](#).

Bildermächtig

Der Deutsche Journalistinnenbund hat die Initiative „Bildermächtig“ gestartet, um ein diskriminierungsfreies Arbeiten in Wort und Bild zu ermöglichen. Lesen Sie hierzu den Artikel "[Bilder über Prostitution: Wo sind die Freier?](#)" der Gastautorin Geneviève Hesse, die sich mit der Darstellung sexistischer Rollenstereotype in der Prostitution beschäftigt, die Unsichtbarkeit von Freiern in der Berichterstattung anprangert und Alternativen aufzeigt.

Foto: Screenshot

Lesetipp

Neues Buch von Manfred Paulus: Verkaufte Menschen – Roma in der Prostitution

Aus dem Klappentext: „Manfred Paulus hat ein neues Buch veröffentlicht. Zigtausende Roma-Frauen und Roma-Kinder gehen innerhalb der Europäischen Union der Prostitution nach. Die Frage, ob sie sich freiwillig oder unter Zwang prostituieren, ist von elementarer Bedeutung, wird jedoch nur selten gestellt: Weil man weiß oder ahnt, dass sie zur Prostitution gezwungen werden? Weil die Antwort lange Schatten auf höchst angesehene Mitbürger werfen könnte, die sich der Romnja am Straßenrand oder in Bordellen bedienen?“

Bundesverband Nordisches Modell auf Social Media



Impressum

Bundesverband Nordisches Modell - zur Umsetzung des Gleichstellungsmodells in Deutschland e.V.

Der Bundesverband vertritt bundesweit zivilgesellschaftlich engagierte Mitglieder (Vereine, Initiativen) sowie Fördermitglieder, die sich gemeinsam für ein Umsteuern in der Prostitutionspolitik in Deutschland einsetzen. Der Bundesverband ist parteipolitisch unabhängig. Wir fordern die Einführung des Nordischen Modells, auch Gleichstellungsmodell, genannt.

Mail: info@bundesverband-nordischesmodell.de

Website: www.bundesverband-nordischesmodell.de

V.i.S.d.P.: Simone Kleinert

Als AbonnentIn dieses Newsletters informieren wir Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den **Bundesverband Nordisches Modell e.V.**. Wir nutzen die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten ausschließlich dazu, Ihnen den Newsletter zusenden zu können. Sie können jederzeit Auskunft über Ihre beim **Bundesverband Nordisches Modell e.V.** gespeicherten, personenbezogenen Daten erhalten sowie Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an info@bundesverband-nordischesmodell.de.

[Klicken Sie hier, um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

